



AUS GUTEM GRUND

ARDEX A 35

Schnellzement

mit ARDURAPID-Effekt

Zur Herstellung schnell nutzbarer Zementestriche
auf Dämmschicht, auf Trennschicht und im Verbund

Nach 3 Stunden begehbar

Nach 1 Tag trocken und verlegereif

Nach DIN 18560 geforderte Mindestfestigkeiten
werden nach 1 Tag erreicht

Mit optimierten Verarbeitungseigenschaften

- Verarbeitungszeit 60 Minuten
- Konstante Konsistenz auch bei langen
Mischzeiten und Förderwegen
- Leichtes Verteilen und Aufziehen des Mörtels
- Lange Glätt- und Reibezeit



Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX GmbH
58430 Witten · Postfach 6120
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX A 35

Schnellzement



mit ARDURAPID-Effekt, der eine schnelle hydraulische Erhärtung und vollständige kristalline Wasserbindung bewirkt.

Anwendungsbereich:

Herstellen von Zementestrichen mit dem kunstharzvergüteten Spezialzement ARDEX A 35, der mit Sand der Körnung 0–8 mm und Wasser zu einem erdfeuchten bis weichplastischen Estrichmörtel angemischt wird.

Mit ARDEX A 35 hergestellte Zementestriche können

schon nach 3 Stunden begangen werden, sind schwimmend auf Trennfolie verlegt bereits nach 1 Tag verlegereif für Bodenbeläge, erreichen die in DIN 18560 angegebenen Mindestfestigkeiten nach 1 Tag.

Für die Ausführung der Estriche gelten im Übrigen die allgemeinen Richtlinien für Zementestriche, schwimmend, auf Trennschicht oder im Verbund – DIN 18560 und DIN 18353. Die schnelle Erhärtung des ARDEX A 35-Estrichmörtel muss dabei beachtet werden.

Für den Innenbereich.

Anwendung auf Fußbodenheizung:

Bei Verwendung von ARDEX A 35-Zementestrich auf Warmwasser-Fußbodenheizung lässt sich die Wartezeit bis zur Verlegung von Belägen auf unter 2 Wochen reduzieren, denn ARDEX A 35-Zementestrich hat nach einem Tag seine Ausgleichfeuchte erreicht. 3 Tage nach Einbringen beginnt das Aufheizen mit einer Vorlauftemperatur von +25 °C, die 3 Tage zu halten ist.

Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt und weitere 4 Tage gehalten. Dabei sind Zuglufterscheinungen zu vermeiden.

Die Oberflächentemperatur des Heizestrichs sollte bei der Verlegung von Bodenbelägen nicht unter +15 °C absinken.

ARDEX A 35-Zementestrich kann bis zu +65 °C thermisch belastet werden.

Verarbeitung:

Zum Anmischen des Mörtels werden gebräuchliche Estrichmischer verwendet. Das Mischungsverhältnis für einen 100-l-Mischer beträgt:

25 kg ARDEX A 35	= 1 Originalsack
100–125 kg Sand 0–8 mm	= 15–19 Schaufeln
6– 11 l Wasser	je nach Feuchtigkeit des Sandes

Die für schnell abbindende Estrichmischungen geeigneten Misch- und Fördermaschinen, z. B. Putzmeister Mixokret, können für ARDEX A 35-Zementestrich eingesetzt werden. In einen Misch- und Förderkessel mit 220 l Inhalt werden dann gegeben:

50 kg ARDEX A 35	= 2 Originalsäcke
200–250 kg Sand 0–8 mm	= 30–38 Schaufeln
12– 22 l Wasser	je nach Feuchtigkeit des Sandes

Belastbarkeit und Verlegereife werden nach 1 Tag erreicht, wenn als Zuschlag Sand der Korngruppe 0/8 nach DIN 4226 mit stetiger Kornzusammensetzung im günstigen bis brauchbaren Bereich zwischen den Sieblinien A8 und C8 – DIN 1045 – verwendet und der Mörtel nicht mit Überschusswasser angemischt wird. Die Gesamtwassermenge je Mörtelmischung, also Feuchtigkeit des Sandes und Anmachwassermenge, soll 11 l bzw. 22 l nicht überschreiten.

Keine Estrichzusatzmittel, wie Mischöle usw., verwenden. Nicht mit anderen Zementen mischen.

Die Verarbeitungszeit des ARDEX A 35-Estrichmörtel beträgt ca. 60 Minuten. Mischen, Einbringen, Nivellieren und Glätten müssen zügig aufeinander folgen. Die Flächen dürfen nur so groß bemessen sein, dass sie innerhalb dieser Verarbeitungszeit fertig gestellt werden können. Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

Estrichanschlüsse oder Teilflächen werden mit Rundstahl gegeneinander verankert. Scheinfugen und Dehnungsfugen sind wie bei herkömmlichen Zementestrichen vorzusehen und anzubringen.

Der Untergrund ist vorzuschlämmen.

Hierzu wird ARDEX A 18 Haftschlämme verwendet. Angaben im Technischen Datenblatt beachten. Der Estrichmörtel ist frisch in frisch auf der noch feuchten Haftschlämme einzubringen.

In Zweifelsfällen Probearbeiten durchführen.

ARDEX A 35-Estrichmörtel bei Temperaturen von über +5 °C verarbeiten.

Belagsverlegungen:

ARDEX A 35-Zementestrich ist schon nach 3 Stunden für die Sofortverlegung von Bodenbelägen geeignet, wenn mit ARDEX K 55 Schnellspachtelmasse gespachtelt wird.

ARDEX A 35-Zementestrich ist bereits nach 1 Tag voll nutzbar. Spachtel- und Ausgleicharbeiten können dann ebenso wie Belagsverlegungen – auch die von Parkett oder Fliesen und Platten – durchgeführt werden.

Bei Verbundestrichen, die nach Vorschlämmen der Betonsohle eingebracht wurden, muss vor der Belagsverlegung die Trocknung der Gesamtkonstruktion abgewartet werden.

Verlegereife:

Zur Überprüfung der Verlegereife, die bei ordnungsgemäßer Verarbeitung nach 1 Tag erreicht ist, sind Feuchtigkeitsmessungen durchzuführen.

Der Feuchtigkeitsgehalt von ARDEX A 35-Zementestrich kann aufgrund der spezifischen Eigenschaften und Zusammensetzung mit elektrischen Messgeräten nicht ermittelt werden, sondern nur mit einem CM-Gerät.

Das Ablesen des Manometerdruckes erfolgt ca. 1 Minute nach Zerstörung der Ampulle, weil nach längerer Wartezeit chemisch gebundenes Wasser mit erfasst wird, das aber für eine nachfolgende Belagsverlegung keine Bedeutung hat.

Die Verlegereife ist bei folgenden Feuchtigkeitsgehalten gegeben:

ARDEX A 35 Zementestrich	Bodenbelag
≤ 2,0%	Stein- und keramische Beläge im Dünnbett
≤ 2,0%	Stein- und keramische Beläge im Mörtelbett auf Trennschicht
≤ 3,0%	Stein- und keramische Beläge im Dickbett
≤ 3,0%	Dampfdurchlässige textile Bodenbeläge
≤ 2,5%	Dampfbremsende textile Bodenbeläge
≤ 2,0%	Elastische Bodenbeläge, z. B. PVC, Gummi, Linoleum
≤ 2,0%	Parkett

Zur Überprüfung der Messung wird der Manometerdruck, wie bei normalen Zementestrichen, nach ca. 20 Minuten nochmals abgelesen. Von dem so ermittelten Feuchtigkeitsgehalt sind dann etwa 1,5% abzuziehen.

Gebundene Leichtschüttung:

Mit ARDEX A 35 können auch gebundene Leichtschüttungen hergestellt werden:

- zum Ausgleichen von Unebenheiten, Höhendifferenzen und Rohrleitungen
- zum Füllen von Hohlräumen, Vertiefungen und Löchern

vor dem Einbau von Estrichen auf Dämm- und Trennschichten im System mit ARDEX EP 25 Epoxiestrich.

Für Schichtdicken von 10 bis 300 mm.

Mischungsverhältnis: ca. 37,5 kg ARDEX A 35 : 200 l Polystyrolgranulat, Körnung 5 mm : 16 l Wasser

Verarbeitungszeit: ca. 60 Min. bei +20°C

Begehbarkeit: nach ca. 3–5 Std.

Trocknung: ca. 1 Tag

Materialbedarf: ca. 1,6 kg ARDEX A 35 und 8,7 l Polystyrolgranulat pro m²/cm Schichtdicke

Die Verarbeitung erfolgt mit Misch- und Fördermaschinen (Pumpen), wie sie für Zementestriche verwendet werden. Kein Überschusswasser verwenden!

Zu beachten ist:

Für gleichmäßig verteilte Verkehrslasten im Wohnungsbau bis 1,5 kN/m² gilt für Zementestrich auf Dämmschicht – abhängig von der Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht – eine Estrich-Nennstärke von mindestens 35 mm.

Die Estrich-Nennstärke für Zementestrich auf Trennschicht beträgt ebenfalls mindestens 35 mm, bei Zement-Verbundestrich mindestens 10 mm. Für den Außenbereich oder im Dauernassbereich kann ARDEX A 35 nicht eingesetzt werden.

Hinweis:

Enthält Zement. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

An einem trockenen Ort aufbewahren.

Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß regionalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß internationalen Vorschriften entsorgen.

Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.

CE	
ARDEX GmbH Friedrich-Ebert-Str. 45 D-58453 Witten	
13	
52107	
EN 13813:2002	
ARDEX A 35	
Chape en ciment EN 13813 : CT-C35-F6	
Résistance à la compression	>35 N/mm ²
Résistance à la flexion	> 6 N/mm ²
Résistance à l'abrasion selon Böhme :	NPD
Résistance à la traction	NPD
Valeur pH :	NPD
Réaction au feu	A1 _{fl}

ARDEX A 35

Schnellzement



mit ARDURAPID-Effekt, der eine schnelle hydraulische Erhärtung und vollständige kristalline Wasserbindung bewirkt.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis: Mischungsverhältnis 1 : 4
25 kg ARDEX A 35 (1 Originalsack)
100 kg Sand der Körnung 0–8 mm
6–11 l Wasser
(je nach Feuchtigkeit des Sandes)
Mischungsverhältnis 1 : 5
25 kg ARDEX A 35 (1 Originalsack)
125 kg Sand der Körnung 0–8 mm
6–11 l Wasser
(je nach Feuchtigkeit des Sandes)

Frischgewicht des Mörtels: ca. 2,0 kg/l

Materialbedarf: ca. 3,7 kg Pulver je m² und cm
bei einem Mischungsverhältnis von 1 : 4
und ca. 3,1 kg Pulver je m² und cm
bei einem Mischungsverhältnis von 1 : 5

Verarbeitungszeit (+20 °C): ca. 60 Min.

Begehbarkeit (+20 °C): nach ca. 3 Std.

Druckfestigkeit: Mischungsverhältnis 1 : 4
in Gewichtsteilen
nach 1 Tag ca. 25 N/mm²
nach 3 Tagen ca. 35 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 45 N/mm²
Mischungsverhältnis 1 : 5
in Gewichtsteilen
nach 1 Tag ca. 20 N/mm²
nach 3 Tagen ca. 30 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 35 N/mm²

Biégezugfestigkeit: Mischungsverhältnis 1 : 4
in Gewichtsteilen
nach 1 Tag ca. 5 N/mm²
nach 3 Tagen ca. 6 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 7 N/mm²
Mischungsverhältnis 1 : 5
in Gewichtsteilen
nach 1 Tag ca. 4 N/mm²
nach 3 Tagen ca. 5 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 6 N/mm²

Korrosionsverhalten: enthält keine auf Stahl korrosionsfördernd wirkende Bestandteile

Fußbodenheizungseignung: ja

Kennzeichnung nach GHS/CLP: GHS05 "ätzend",
Signalwort: Gefahr

Kennzeichnung nach GGVSEB/ADR: keine

Abpackung: Säcke mit 25 kg netto

Lagerung: in trockenen Räumen ca. 12 Monate
im originalverschlossenen Gebinde
lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.